



Der Mouvement Ecologique, in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsministerium sowie dem Innenministerium, lädt herzlich ein zu einer Veranstaltung:

Biergerbedeelegung mat Liewe fëllen: Kreativ Methoden a Beispiller aus der Praxis

**am Montag, den 13. März 2017 von 18.00 – 22.00
im Oekozynter Pafendall, 6, rue Vauban, L - 2663 Luxemburg**



Die Veranstaltung richtet sich an GemeindepolitikerInnen, technische Dienste der Gemeinden, Mitglieder in beratenden Kommissionen, Studienbüros, Elternvereinigungen, Interessensvereine, Geschäftsverbände und an all jene, die sich für das Thema interessieren.

Kaum ein Politiker spricht sich heute noch gegen eine verstärkte Bürgerbeteiligung aus. Im Gegenteil: sie ist eigentlich "recht in Mode". Die Demokratie wird lebendiger. *"Gefestigte politische Entscheidungsstrukturen werden hinterfragt, neue Beteiligungsverfahren an der Planung öffentlicher Gebäude ausprobiert und eine neue Planungskultur eingefordert."*, so die Referentin der Veranstaltung Susanne Hoffmann.

Erkannt wird, dass BürgerInnen ihr Umfeld mitgestalten wollen und durch ihr Mitwirken Projekte häufig besser werden. Aber: man darf sich nichts vormachen. Es gibt noch zahlreiche Fragezeichen:

- Welche Methoden sind für welches Projekt sinnvoll?
- Worauf muss im Detail geachtet werden?
- Wie erreicht man die BürgerInnen?

Auch kritischere Fragen werden geäußert:

- Wie gestaltet man Bürgerbeteiligung effizient und erfolgreich?
- Werden Projekte dadurch teurer und komplizierter?
- Und wie kriegt man die Menschen, die sich am Prozess beteiligen, auf einen Nenner - bzw. wie löst man Konflikte und lockert festgefahrene / verhärtete Positionen?

Im Rahmen des Seminars werden diese und andere Fragen aufgegriffen und vor allem auch sehr konkrete Anregungen für eine gelingende Bürgerbeteiligung gemacht.



Susanne Hoffmann

Dabei schöpft die Referentin Susanne Hoffmann aus einem sehr breiten Fundus an Erfahrungen. Sie ist Autorin des vielgepriesenen Beteiligungsbuches *«PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR»*, geht der Frage nach, wie Beteiligung an Planungsprozessen konkret funktionieren kann und demonstriert dies anhand modellhafter Projekte. Die über mehrere Jahre entwickelten und optimierten Methodenbausteine der Partizipation werden von ihrem Architekturbüro Die Baupiloten in kreativ angelegten Workshops mit Architekten praktiziert, um die Bedürfnisse der Nutzer in die Architektur einfließen zu lassen.



Katinka Lotz

"Form follows fiction" ist ihre Devise: Bedürfnisse und Wünsche von Nutzern, von BürgerInnen müssen die Grundlage bilden für die Gestaltung von Räumen und Gebäuden.

Das Seminar ... ein "Must" für all jene, die sich für das Thema interessieren.

Ablauf der Veranstaltung

18.00: Begrüßung der Teilnehmer

18.15: Bürgerbeteiligung in der Praxis: Warum? Wie? Mit welchen Methoden? Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

Neben grundsätzlichen Fragen der Bürgerbeteiligung wird anhand konkreter Projekte die mögliche Methodenvielfalt illustriert.

Susanne Hoffmann

19.30: Pause mit Imbiss

20.00: Vertiefung in Fokusgruppen

In 4 Fokusgruppen soll ganz konkret - mit Impulsen der Referentin - an einem Fallbeispiel überlegt werden, welche Methode(n) sich am besten in der Praxis für welches Projekt eignen und welche Aspekte bei der Beteiligung beachtet werden sollen.

- Gestaltung eines öffentlichen Platzes
- Gestaltung einer neuen Siedlung
- Umgestaltung eines Viertels (mit evtl. Einbindung neuer Bauformen)
- Planung / Renovierung gemeinsam mit (zukünftigen) Bewohnern eines Mehrfamilienhauses

21.15: Vorstellung der Resultate – und allgemeiner Erfahrungsaustausch

22.00: Abschluss bei einem “Patt”

Fallbeispiele aus Luxemburg: Aufruf zur Mitarbeit

Falls Sie als Gemeinde der Überzeugung sind, dass eine Ihrer Initiativen im Bereich der Bürgerbeteiligung von Interesse wäre, dann teilen Sie uns dies bitte mit. Es besteht die Möglichkeit einen Kurzvortrag in das Programm einzubeziehen oder aber das Projekt auf Plakatwänden darzustellen.

Anfahrt:



- **zu Fuß:** von der Oberstadt mit dem Panorama-Lift (Eingang im Park „Pescatore“)
- **mit dem Bus:** Mit der Linie 23 bis Haltestelle “Théiwesbuer” oder “Vauban”.
Alternative: Mit einer Bus-Linie zur Fondation Pescatore und dann mit dem Panoramalift ins Pfaffenthal. Infos zu Busverbindungen auf www.mobiliteit.lu
- **Fahrrad:** von der Oberstadt u.a. mit dem Panorama-Lift. Fahrradständer vor Ort
- **Privatwagen:** Parkplatz „Um Glacis“, dann mit dem Panoramalift ins Pfaffenthal (Eingang im Park „Pescatore“). Nur sehr begrenzt Parkplätze vor Ort!

Anmelden bitte via E-Mail an meco@oeko.lu oder mittels folgendem Anmeldeformular bis zum 8. März 2017

6, rue Vauban, L - 2663 Luxemburg - Fax 439030-43 - E-Mail: meco@oeko.lu

Name: _____

VertreterIn von: _____

Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

nimmt an der Veranstaltung «Biergerbedelegung mat Liewe fëllen: Kreativ Methoden a Beispiller aus der Praxis» teil. **Dank einer finanziellen Unterstützung des Nachhaltigkeitsministerium ist kein Unkostenbeitrag erforderlich.**

Bitte geben Sie zwei Fokusgruppen an, an denen Sie teilnehmen möchten : (1) erste Wahl (2) zweite Wahl

() Gestaltung eines öffentlichen Platzes

() Gestaltung einer neuen Siedlung

() Umgestaltung eines Viertels (mit evtl. Einbindung neuer Bauformen)

() Planung / Renovierung gemeinsam mit (zukünftigen) Bewohnern eines Mehrfamilienhauses

Datum: _____ Unterschrift: _____